



Berlin, den 6. Mai 2014

## **Veranstaltung highendFOOD – CHEFS Next Generation 2014, 04.-06.05.2014**

hier: Stellungnahme der Geschäftsführung der Umspannwerk Kreuzberg GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Geschäftsführer der Umspannwerk Kreuzberg GmbH möchte ich mich an dieser Stelle zu den Vorfällen im Rahmen der „Chefs Next Generation 2014“ äußern, um es Ihnen zu ermöglichen, unsere Position kennen zu lernen und ein klares Lagebild zu schaffen.

Vom 4. bis zum 6. Mai sollte in unserem Hause das von den Betreibern der Website „HighendFOOD.org“ ausgerichtete Nachwuchsevent „Chefs Next Generation 2014“ stattfinden. Veranstalter bzw. unser Vertragspartner war die „highendFOOD Ltd.“ mit Sitz in London.

Als Vertreter dieser Firma trat uns gegenüber ein Herr Max Vanderveer auf, mit dem alle Absprachen getätigt wurden. Vertragsgemäß und branchenüblich war die highendFOOD Ltd. verpflichtet, 80% der Vertragssumme bis zum Veranstaltungstag an uns zu zahlen. Die postalische versendete 1. Anzahlungsrechnung erhielten wir mit dem Vermerk „return to sender“ zurück, der Erhalt der Rechnung per email wurde uns bestätigt.

Bis zum heutigen Tage konnten wir auf unserem Konto allerdings keinerlei Zahlungseingang feststellen, obwohl uns durch Herrn Vanderveer mehrfach bestätigt wurde, dass die Zahlungen angewiesen seien und es sich wohl um eine auslands- und feiertagsbedingte Verzögerung handeln müsste. Entsprechende Zahlungsbelege konnten trotz mehrfacher Nachfrage und Zusage der Übermittlung jedoch nicht beigebracht werden.

**Umspannwerk Kreuzberg GmbH**  
**Sitz der Gesellschaft:**  
Berlin, AG Charlottenburg  
HRB 128464 B  
**Geschäftsführer:**  
Matthias Gleiß  
Ilja Wolf-Bauwens

**Hausanschrift:**  
Ohlauer Str.43  
10999 Berlin  
**Bankverbindung:**  
Deutsche Bank Düsseldorf  
Konto: 880 2126  
BLZ: 300 700 10

**Kontakt:**  
Tel: +49. (0) 30. 338 40 23 - 30  
Fax: +49. (0) 30. 338 40 23 - 39  
  
www.umspannwerk-kreuzberg.de  
info@umspannwerk-kreuzberg.de  
Steuernummer: 29/456/04200

Ich habe daraufhin am 03. Mai 2014 in einem persönlichen Gespräch Herrn Vanderveer aufgefordert, eine Schuldbekanntmachung zu unterzeichnen, dieser lehnte zunächst ab, stimmte aber am nächsten (Sonntag)Morgen im Beisein eines kurzfristig durch ihn mandatierten Anwaltes zu. Bei der Überprüfung der Personalien musste ich mit Erstaunen feststellen, dass Herr Vanderveer in Wirklichkeit „Bernd Hehl“ heißt und es sich bei dem Namen Vanderveer lediglich um einen eingetragenen Künstlernamen handelt.

Bis heute ist unklar, wer Geschäftsführer der highendFOOD Ltd. ist, nach Auskunft eines sich ebenfalls für zuständig erklärenden Mitarbeiters sei dieser Geschäftsführer, ein britischer Staatsbürger, ohnehin ausschließlich „kommissarisch“ für die Gesellschaft tätig.

Ich habe am Sonntagvormittag die Veranstaltung auf eigenes Risiko, aus Kulanz und mit Rücksicht auf die bereits wartenden Gäste und Köche trotz erheblicher persönlicher Zweifel freigegeben, nachdem mir Herr Hehl für den nächsten Morgen Zahlungszugeständnisse gemacht hat. Ich habe ihm gegenüber auch klar geäußert, dass ich im Falle der Nichteinhaltung dieser Zugeständnisse jede weitere Leistung verweigern werde. Die Verhandlungen und „Formalitäten“ führten – wie viele von Ihnen sicherlich mitbekommen haben - bereits am Sonntag zu einer Verzögerung beim Veranstaltungsbeginn.

Der Vertrag mit der highendFOOD Ltd. sah am Sonntag das Veranstaltungsende um 20.00 Uhr und das Mietzeitende um 22.00 Uhr vor. Am Nachmittag wand sich Herr Hehl an mich, um die Veranstaltung auf „open end“ zu verlängern, was für mich nicht in Frage kam. Wie sich hinterher heraus stellte, war diese „Verlängerung“ jedoch bereits im Vorfeld an die Kunden verkauft worden!

Am Montagmorgen um 08.00 Uhr entsandte unsere Konzernmuttergesellschaft einen Aufklärungstrupp an die gem. gültigem Bundespersonalausweis von Herrn Hehl angegebene Adresse in 42553 Velbert. Die beiden Mitarbeiter mussten feststellen, dass unter dem Namen Hehl / Vanderveer weder Briefkasten noch Klingel auffindbar waren.

Eine Bewohnerin des Hauses erklärte den Mitarbeitern gegenüber, dass Herr Hehl bereits vor ca. einem Jahr unbekannt verzogen sei, jedoch des Öfteren „Leute“ nach ihm fragen würden. Wohnsitz / Meldeadresse von Herrn Hehl sind derzeit noch unklar, nach letzten mir vorliegenden Informationen wurde der Wohnsitz in die Niederlande verlegt

Zeitgleich mit der Entsendung der Mitarbeiter wurde eine Bonitätsprüfung angestoßen, welche mit „harten Negativmerkmalen“ einschließlich Hafterlass für Herrn Bernd Hehl endete. Unter dem Namen „Max Vanderveer“ fanden wir hingegen keine Einträge.

Ich habe daraufhin am Montagvormittag weitere Leistungen verweigert bzw. ausschließlich gegen Barleistung, Bankbürgschaft oder attestierte Überweisung angeboten. Da Herr Hehl hierzu jedoch nicht in der Lage war, sah ich mich leider gezwungen, die Veranstaltung abzusagen. Unglücklicherweise war die Zeit an diesem Tage bereits auf nach 11 Uhr fortgeschritten, so dass viele Besucher, Sponsoren und Köche leider vergeblich lange Wartezeiten hinnehmen mussten.

Ich habe heute bei der Staatsanwaltschaft Berlin gegen Herrn Hehl Strafanzeige wegen Eingehungsbetruges gestellt.

Ich bedauere die Umstände und die Unannehmlichkeiten, die Ihnen allen möglicherweise entstanden sind zutiefst, darf aber doch mit Rücksicht auf die besonderen Umstände auf ihr Verständnis für mein Handeln hoffen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen allen auf diese Weise einen kleinen Einblick hinter die Kulissen der letzten Tage gewähren und hoffe ebenso, dass Sie sich hierdurch einigermaßen in unsere Position hineinversetzen können.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen,

---

Ilja Wolf-Bauwens  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Umspannwerk Kreuzberg GmbH

V: (nur elektronisch)

---

MG  
Ablage  
SS  
Legal